



PRESSEMITTEILUNG

Genf, 5. September 2011

4. LAUF DER CITROËN RACING TROPHY SUISSE

Michael Burri vor Antonio Galli beim Rally delle Valli Cuneesi

Das Rally delle Valli Cuneesi steht auf dem Kalender der Schweizer Meisterschaft und stellt zugleich den 4. Lauf der Citroën Racing Trophy Suisse für die DS3 R3 dar. Das Rennen musste leider jedoch kurz vor der Halbzeit unter dramatischen Bedingungen unterbrochen werden, da der Ausritt eines italienischen Teams den Tod eines Zuschauers verursachte. Auch wenn nur fünf der ursprünglich elf vorgesehenen Sonderprüfungen ausgetragen wurden, wurde ein Klassement erstellt.

Bei den DS3 R3 waren nur zwei Wagen im südlichen Piemont an den Start gegangen, nämlich der des in Führung liegenden Antonio Galli und der von Michael Burri. Paolo Vagli hatte aus gesundheitlichen Gründen absagen müssen. Das erwartete Match war aufgrund eines Drehers des Tessiner Piloten bereits in der ersten Zeitprüfung schnell vorbei. „Unglücklicherweise setzte das Auto auf seinem Unterbodenschutz auf und wir mussten warten, bis Zuschauer uns zur Hilfe kamen, um weiterfahren zu können. Bilanz der Aktion: zwei Minuten auf Michael verloren. Mit anderen Worten, die Sache war gelaufen...“

Dank diesem dritten Etappensieg hat Michael Burri seinen Rückstand infolge seines Ausritts beim Rally del Ticino geringfügig verkürzt. Das Duell zwischen den beiden Männern wird Ende Oktober auf den Strecken des Rallye du Valais entschieden, aber Galli hat sein eigenes Schicksal in der Hand: Ein zweiter Platz, selbst hinter Burri, würde ihm reichen, um die Citroën Trophy zum zweiten Mal hintereinander zu gewinnen.

Für Michael Burri verlief das Rennen jedoch ebenfalls nicht problemlos. „Wir haben die Setups des Deutschland-Rallye beibehalten“, erklärte er im Ziel. „Aber es hat sich rasch herausgestellt, dass sie sehr schlecht zum Terrain passten. Wir haben daher den ersten Servicestopp genutzt, um Anpassungen vorzunehmen, die in die richtige Richtung zu gehen schienen. Aber ich konnte es nicht wirklich unter Beweis stellen. Ich habe in der dritten Prüfung den Motor abgewürgt, bevor ich in der fünften und längsten Prüfung des Rallyes, die im Regen ausgetragen wurde, Probleme mit den Bremsen bekam. Es ist schade, dass ich mich nicht unter guten Bedingungen mit den italienischen Piloten messen konnte, die ebenfalls über einen DS3 verfügten.“

Im „Schweizer“ Klassement dieses aus den oben genannten Gründen verkürzten Rallyes erreichten Michael Burri und Stéphane Rey den 6. Platz hinter den beiden Peugeot 207 Super 2000 von Ivan Ballinari und Laurent Reuche, dem Mitsubishi Gr. N von Ruedi Schmidlin,

dem Citroën Xsara WRC von Max Beltrami, der ausserhalb der Meisterschaft startete, und dem Subaru Impreza von Urs Hunziker.

Klassement der Citroën Racing Trophy Suisse DS3 R3 nach vier Läufen: 1. A. Galli/M. Vozzo 34 Pkt. 2. M. Burri/S. Rey 30. 3. P. Vagli/S. Mangili 19. 4. M. Coppens/Ch. Roux 6.

Pressekontakt:

Laurence Barbey : laurence.barbey@citroen.com – Tel. +41 22 308 03 22 – Mob. +41 79 471 21 80

Philip Zimmerman : philip.zimmerman@citroen.com – Tel. +41 22 308 02 04 – Mob. +41 79 626 25 10